

Bank analysiert mit Proofpoint Identitätsrisiken zum sicheren Abschließen von Fusionen und Übernahmen

Die Herausforderung

- Bewertung der Sicherheitsaufstellung der übernommenen Bank
- Aufdeckung von Identitätsschwachstellen (ohne eine andere Lösung)
- Knappe und unflexible Termine bei Abschluss der Übernahme

Die Lösung

- Proofpoint Identity Threat Defense
- Proofpoint Spotlight

Die Ergebnisse

- Vollständige Bewertung der Identitätsrisiken der übernommenen Bank in weniger als 30 Tagen
- Aufdeckung tausender bislang komplett unbekannter kritischer Identitätsrisiken
- Konkrete, quantitative Daten, die die Unternehmensführung überzeugten, die vollständige IT-Integration bis zur Behebung der Probleme zu verzögern

Das Unternehmen

Das Unternehmen ist ein US-amerikanisches Banken-Holding-Unternehmen, das ca. 200 Milliarden US-Dollar an Assets hält. Die vor mehr als 150 Jahren gegründete Bank und ihre Tochtergesellschaften bieten Verbrauchern, kleinen, mittelständischen und großen Unternehmen, Kommunalverwaltungen und anderen Organisationen ein breites Spektrum an Bank- und Finanzdienstleistungen an. Das Unternehmen hat mehr als 25.000 Angestellte und betreibt mehr als 1.000 Niederlassungen.

Die Herausforderung

Das Unternehmen ist in einer Branche tätig, in der Konsolidierungen zum Alltag gehören. In den letzten 20 Jahren hat sich die Zahl der über die US-amerikanische Federal Deposit Insurance Corporation versicherten Handelsbanken – in erster Linie durch Übernahmen – fast halbiert. Die hier vorgestellte Bank führt im Durchschnitt aller drei Jahre eine Übernahme durch. Bei jeder Fusion und Übernahme (Merger and Acquisition, M&A) muss die IT-Abteilung unterschiedliche Systeme, Software, Daten, Prozesse und Organisationen konsolidieren.

Die Übernahme eines Unternehmens mit einer schwächeren (oder unklaren) IT-Sicherheitsaufstellung kann die Bank gefährden. Daher ist die Durchführung einer Sicherheitsbewertung unverzichtbar, die zudem oft genug unter Zeitdruck durchgeführt werden muss.

Der Director of Cybersecurity Engineering erklärt dazu: „Wir hatten für die Bewertung der IT-Sicherheitsaufstellung der anderen Bank – von der Ankündigung der Transaktion bis zu ihrem Abschluss – maximal vier Monate Zeit. Wir mussten wissen, wie vertrauenswürdig sie ist.“

„Ich bin froh, dass wir Proofpoint Identity Threat Defense verwenden. Der Vorteil hat sich deutlich gezeigt. Die Lösung liefert uns das Drehbuch für alle weiteren Übernahmen.“

Director of Cybersecurity Engineering

Die Lösung

Da Identitätssicherheit ein zentraler Pfeiler der gesamten Sicherheitsaufstellung ist, ist ein Überblick über potenzielle Identitätsschwachstellen bei der übernommenen Bank unverzichtbar. Als Proofpoint-Kunde war die Käuferbank mit der Lösung vertraut und hatte die verfügbaren Erkenntnisse zu schätzen gelernt. „Wir nutzten Proofpoint bereits seit mindestens sechs Monaten zum kontinuierlichen Scannen unserer Workstations. Daher wussten wir, welche Erkenntnisse uns der Anbieter liefern kann.“

Die Ergebnisse

Die Analyse der übernommenen Bank war notwendig, um eine Risikobewertung mit einem Vergleich der beiden IT-Abteilungen zu erstellen. In diesem Fall war das Risiko groß genug, um die Führungskräfte davon zu überzeugen, die beiden IT-Umgebungen zumindest anfänglich getrennt zu betreiben.

Obwohl mehrere Bereiche mit Identitätsrisiken aufgedeckt wurden, stach vor allem einer heraus: „Der ausschlaggebende Faktor war die Zahl der Domain-Administratoren auf den Workstations. Es waren 3.000 – ein deutlicher Hinweis auf ein Sicherheitshygieneproblem. Durch die Kompromittierung auch nur einer dieser Workstations hätte ein Angreifer die gesamte Umgebung kontrollieren können. Die betroffene Bank hatte davon keine Ahnung, und sie begann sofort mit den Behebungsmaßnahmen.“

Das Gesamtergebnis des Vergleichs war überzeugend. „Ohne den Identitätsrisiko-Scan vor der Integration wäre es sehr viel schwieriger gewesen, den zusätzlichen Schutz zu rechtfertigen, den wir zu diesem Zeitpunkt forderten.“

Abgesehen von Fusionen und Übernahmen nutzt die Bank Proofpoint Identity Threat Defense zum kontinuierlichen Scannen ihrer eigenen Umgebung auf Identitätsschwachstellen. Dieses Produkt gehört zu einer umfangreichen Lösung, die Qualys, Kenna, ServiceNow und andere Lösungen zur Behebung von Bedrohungen und Schwachstellen umfasst.

Auf die Frage nach der Zukunft betont der Direktor: „Ich bin froh, dass wir Proofpoint Identity Threat Defense verwenden. Der Vorteil hat sich deutlich gezeigt. Die Lösung liefert uns das Drehbuch für alle weiteren Übernahmen.“

MEHR ERFAHREN

Weitere Informationen finden Sie unter [proofpoint.com/de](https://www.proofpoint.com/de).

INFORMATIONEN ZU PROOFPOINT

Proofpoint, Inc. ist ein führendes Unternehmen für Cybersicherheit und Compliance. Im Fokus steht für Proofpoint dabei der Schutz der Mitarbeiter, denn diese bedeuten für ein Unternehmen sowohl das größte Kapital als auch das größte Risiko. Mit einer integrierten Suite von Cloud-basierten Lösungen unterstützt Proofpoint Unternehmen auf der ganzen Welt dabei, gezielte Bedrohungen zu stoppen, ihre Daten zu schützen und ihre IT-Anwender für Risiken von Cyberangriffen zu sensibilisieren. Führende Unternehmen aller Größen, darunter 85 Prozent der Fortune-100-Unternehmen, setzen auf die personenzentrierten Sicherheits- und Compliance-Lösungen von Proofpoint, um ihre größten Risiken in den Bereichen E-Mail, Cloud, soziale Netzwerke und Web zu minimieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.proofpoint.de.

© Proofpoint, Inc. Proofpoint ist eine Marke von Proofpoint, Inc. in den USA und anderen Ländern. Alle weiteren hier genannten Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.